

18.10.2010 | 17:36 Uhr

Über 4500 Neu-Einschreibungen stellen die Kieler Universität vor schwierige Aufgaben

Ansturm auf die zulassungsfreien Fächer

Kiel. Die Christian-Albrechts-Universität Kiel freut sich zu Semesterbeginn über eine Rekordzahl an Studierenden. Doch die vielen Einschreibungen übersteigen bereits die Kapazitäten: Präsident Prof. Gerhard Fouquet befürchtet, dass die Mittel aus dem Hochschulpakt auf Dauer nicht ausreichen, um die Engpässe auszugleichen.



Für sieben Fächer haben sich mehr Studierende eingeschrieben, als von der Universität vorgesehen. Besonders überlastet seien die Fachbereiche Philosophie, Geschichte und empirische Sprachwissenschaft: „Wir haben zum Teil doppelt so viele Immatrikulationen wie eigentlich angedacht“, sagt Vizepräsident Prof. Frank Kempken.

424 der über 4500 Neueinschreibungen entfallen allein auf das Fach Geschichte. Das Problem: Wo die Kapazitätsgrenzen gesprengt werden, lasse sich erst endgültig zum Anfang des Semesters sagen, weil sich die Studienanwärter noch bis kurz vor Vorlesungsbeginn einschreiben können. Für dieses Wintersemester war der vergangene Freitag Stichtag. „Wir sind in Gesprächen mit den betroffenen Fakultäten und haben Sofortmaßnahmen eingeleitet“, erklärt Kempken. So würden neue Personalstellen geschaffen und Geld für Materialien bereitgestellt. Die Studierenden müssen damit rechnen, dass sie Seminare nicht belegen können oder dass sie in überfüllten Hörsälen keine Sitzplätze bekommen. „Wichtig ist jetzt, dass wir gewährleisten, dass sich die Studienzeit nicht verlängert“, beteuert Kempken. Das habe in den letzten Jahren aber immer funktioniert.

Nicht nur die CAU bricht als größte Hochschule Schleswig-Holsteins in diesem Semester ihren Studierendenrekord, auch die FH Kiel und die FH Lübeck haben einen großen Zuwachs zu verzeichnen.

URL: http://www.kn-online.de/lokales/kiel/?em_cnt=200443&em_loc=3